

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. II.

Den 12. März 1808.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Da der zeitherige zweite Stadtgerichts-actuarium, Herr Christian Traugott Bräuer, das Gerichtsactuarium resignirt hat, (er geht als Gerichtsdirector nach Meßersdorf,) so ward am Montage von Em. Hochedlen Magistrate allhier an seine Stelle der Oberamtsadvokat und Juris Practicus, Herr Gottlob Friedrich Wilhelm Edelman, zum Gerichtsactuarium erwählt.

Durchpassirt sind hier: den 4. d. ein Franz. Offizier von Kamenz und 3 Franz. Offiziere dahin; den 5. ein Transport Franz. Truppen nach Kamenz und einer nach Löbau; den 6. ein Franz. Offizier von Görlitz, Baron von Reizenstein aus Schleswig; den 7. 2 Franz. Offiz. nach Kamenz und einer nach Schmiedefeld, 14 Mann Preussen nach Löbau; den 8. ein Transport Franzosen nach Schmiedefeld, 2 Franz. Offiz. von Löbau; den 9. 2 Franz. Kuriere nach Dresden, Französischer General Godinot und 3 Offiz. dahin, ein Franz. Offiz. nach Kamenz, 3 Franz. Offiz. nach Schlesien, Franz. Oberst Fürst Sapieha von Dresden, Preuß. Lieut. v. Littwitz nach Schlesien; den 10. eine Estafette von Kamenz nach Zittau, ein Franz. General nach Görlitz, ein Transp. Franzosen mit 8 Wagen Montirungsstücken von Kamenz.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 29. Febr. Ihre Königl. Majestät haben den Rittmeister des Küras-

siersregiments von Kochitzki Hrn. v. Mörner, bey dem Regimente Prinz Johann Chevaulegers die Kapitän Hrn. v. Renter und Hrn. v. Hagke, und beim Infanterieregimente von Nechten den Kapitän Hrn. v. Wolan, zu Majors; ferner bey Höchstlers Leibkürasiersgarde den aus Königl. Preuß. Diensten entlassenen Fähndrich Hrn. Grafen zu Solms und Tecklenburg zum Souslieutenant, beim Regimente von Kochitzki den Premierlieut. Hrn. v. Zettau zum Stabsrittmeister, die beiden Estandartjunker Hrn. v. Thielau und Hrn. v. Budberg zu Souslieutenants, beim Regimente Prinz Johann den Premierlieut. Hrn. v. Lindemann zum Stabskapitän, den Souslieut. Hrn. v. Elterlein zum Premierlieutenant, den Fähnjunker Hrn. v. Kleist, und die jungen von Adel Hrn. v. Steinbach und Hrn. v. Beschwitz, zu Souslieutenants, beim Regiment v. Nechten den Souslieut. Hrn. v. Kommerstädt zum Premierlieutenant, und den Fähndrich Hrn. v. Drandorf zum Souslieutenant allergnädigst ernennet.

Von der philosophischen Fakultät zu Leipzig wurden am 3. d. nach vorhergegangener Prüfung 19 Kandidaten zu Magistern und Doctoren der Philosophie ernannt, worunter folgende Oberlausitzer sind: Hr. Friedrich Theophilus Kober aus Görlitz, Hr. Ernst Heinrich Schwabe aus Zittau, Hr. Karl Rudolph August Flössel aus Bellmannsdorf, Hr. Karl Traugott Haase aus Rothenburg.